

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2023

WIN- Charta

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| <i>1 Über uns</i> | <i>4</i> |
| <i>2 Die WIN-Charta</i> | <i>6</i> |
| <i>3 Checkliste unseres Nachhaltigkeitsmanagements</i> | <i>8</i> |
| <i>4 Unsere Schwerpunktthemen</i> | <i>8</i> |
| <i>5 Zielsetzung zu den Schwerpunktthemen</i> | <i>9</i> |
| – <i>5.2 Wohlbefinden der Mitarbeitenden</i> | <i>9</i> |
| – <i>5.3 Energie und Emissionen</i> | <i>10</i> |
| <i>6 Weitere Aktivitäten</i> | <i>10</i> |
| <i>7 Unser WIN!-Projekt</i> | <i>15</i> |
| <i>8 Klimaschutz</i> | <i>15</i> |
| <i>9 Kontaktinformationen</i> | <i>17</i> |

1 ÜBER UNS

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg (= STLG) führt im Auftrag des Landes Baden-Württemberg auf gesetzlicher Grundlage Lotterien durch und veranstaltet virtuelle Automaten Spiele (VA). Die STLG erfüllt somit einen ordnungspolitischen Auftrag zur Kanalisierung des natürlichen Spielbedürfnisses der Bevölkerung in geordnete Bahnen. Die Reinerträge aus den Staatslotterien fließen in den Landeshaushalt und werden dort zu einem großen Teil über den Wettmittelfonds zur Förderung von Sport, Kunst und Kultur, Denkmalpflege und Sozialem verwendet. Über die Verteilung der Fördergelder bestimmen die Fachministerien.

Eine Sonderrolle nehmen die Privatlotterien Glücksspirale und Sieger-Chance ein. Ihre Erträge fließen an die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, den Deutschen Olympischen Sportbund, den Landessportverband Baden-Württemberg, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Denkmalstiftung Baden-Württemberg sowie an das Land Baden-Württemberg zur Förderung von Umwelt- und Naturschutzprojekten.

Mit den Zielen der WIN-Charta, die wir in unserem Unternehmen anwenden, setzen wir Maßstäbe, an denen wir uns orientieren und messen lassen. Sie sind Ausdruck unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung gegenüber unserem Eigentümer, dem Land Baden-Württemberg, der

Öffentlichkeit, den Spielteilerinnen und Spielteilnehmern, den Verbraucherinnen und Verbrauchern sowie unseren Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die STLG ist seit dem Jahr 2008 nach den strengen Sicherheitsstandards gemäß den ISO 27001 und WLA:SCS zertifiziert. Aktivitäten der STLG im Bereich Responsible Gaming sind nach dem Standard der European Lotteries (EL) zertifiziert.

Die STLG erstellt jährlich einen Corporate-Governance Bericht, der auf der Homepage der Gesellschaft einsehbar ist.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf:

<http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig>

2 Die WIN-Charta

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennt sich die STLG zu ihrer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region und dem Land Baden-Württemberg, in denen wir wirtschaftlich tätig sind.

DIE ZWÖLF LEITSÄTZE DER WIN-CHARTA

Die folgenden zwölf Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

01 / MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.

02 / WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.

03 / ANSPRUCHSGRUPPEN

Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.

Umweltbelange

04 / RESSOURCEN

Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.

05 / ENERGIE UND EMISSIONEN

Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.

06 / PRODUKTVERANTWORTUNG

Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.

Ökonomischer Mehrwert

07 / UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.

08 / NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

09 / FINANZENTSCHEIDUNGEN

Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit, vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.

10 / ANTI-KORRUPTION

Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.

Regionaler Mehrwert

11 / REGIONALER MEHRWERT

Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.

12 / ANREIZE ZUM UMDENKEN

Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.

3 CHECKLISTE UNSERES NACHHALTIGKEITSMANAGEMENTS

Die Gesellschaft hat die WIN-Charta im November 2017 unterzeichnet.

Übersicht über die Nachhaltigkeitsanstrengungen im Unternehmen:

| Leitsatz | Schwerpunktsetzung | Qualitative Dokumentation | Quantitative Dokumentation |
|----------|--------------------|---------------------------|----------------------------|
| 1 | | X | X |
| 2 | X | X | X |
| 3 | | X | X |
| 4 | | X | |
| 5 | X | X | X |
| 6 | | X | |
| 7 | | X | X |
| 8 | | X | |
| 9 | | X | |
| 10 | | X | |
| 11 | | X | X |
| 12 | | X | X |

Es wurden folgende Zusatzkapitel bearbeitet:

Zusatzkapitel: Klimaschutz X

Nachhaltigkeitsanstrengungen vor Ort Das über den Wettmittelfonds des Landes Baden-Württemberg hinausgehende Engagement der STLG findet neben einem kleineren Spendenbudget schwerpunktmäßig im Bereich des Sponsorings statt. Die Art der Förderung ist in den meisten Fällen finanzieller Art.

Dieses Engagement umfasst – verteilt über das gesamte Land – zahlreiche Projekte, welche von der Unternehmenskommunikation der STLG aktiv betreut werden. Eine umfassende Darstellung des Engagements erfolgt im Jahresrückblick unserer Öffentlichkeitsarbeit.

4 UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Im Geschäftsjahr 2023 konzentrierte sich die STLG schwerpunktmäßig auf folgende Leitsätze der WIN-Charta

02 / WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

05 / ENERGIE UND EMISSIONEN

Warum sind uns diese Leitsätze wichtig?

Wohlbefinden der Mitarbeitenden Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser wertvollstes Kapital. Deren Zufriedenheit wirkt sich auf Leistung und Kreativität der Arbeitsergebnisse positiv aus. Qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichern den Erhalt des Unternehmens und damit auch den Erhalt unserer Arbeitsplätze. Wir investieren daher nachhaltig und aus Überzeugung in die Ressource Mensch.

Energie und Emission Die STLG hat sich zum Ziel gesetzt, alle betrieblichen Arbeits- und Geschäftsprozesse auf einen möglichst sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen auszurichten. Mit einem aktiven Gebäudemanagement hält die STLG die negativen Auswirkungen auf die Umwelt am Standort Stuttgart gering, ohne die Infrastruktur, die vorhandenen Arbeitsplätze sowie das Arbeits- und Betriebsklima zu beeinträchtigen. Das Umweltengagement wird auch in Zukunft kontinuierlich weiterentwickelt.

Des Weiteren ist die Mobilität ein wichtiges Kriterium bei der Arbeitsplatzwahl und hat somit Auswirkungen auf die persönliche Bindung an den Arbeitgeber. Allerdings hat die betriebliche und private Mobilität durch die mit ihr einhergehenden Emissionen negative Effekte auf unsere betriebliche Umwelt- und Klimabilanz. Mobilität hat somit immer einen direkten Einfluss auf die Gesundheit aller in der Region lebenden Menschen. Ein effektives Mobilitätsmanagement nimmt deshalb bei der STLG einen besonderen Stellenwert ein. Ziel unseres Mobilitätsmanagements ist, betriebliche und persönliche Einsparpotenziale zu nutzen.

5 ZIELSETZUNG ZU DEN SCHWERPUNKTTHEMEN

02 / WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Zielsetzung Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der STLG spielen eine zentrale Rolle im unternehmerischen Handeln, da unser Unternehmenserfolg auf ihrem Engagement und ihrer Qualifikation basiert. Um die Arbeitsplätze attraktiv zu gestalten und an die Lebenssituation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzupassen, bietet die STLG vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten, flexible Arbeitszeitmodelle in Voll- und Teilzeit, die Möglichkeit zum Homeoffice sowie weitere umfangreiche soziale Zusatzleistungen an.

Ergriffene Maßnahmen Einen besonders hohen Stellenwert nimmt für die Geschäftsleitung der STLG das Thema Wertschätzung ein. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen als Menschen im Mittelpunkt, was sich ab dem ersten Arbeitstag mit einem strukturierten Onboarding-Prozess und einer intensiven fachlichen und persönlichen Betreuung der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter festmacht, über regelmäßige „MehrWert“ Gespräche der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit den Vorgesetzten fortsetzt und in Aktionen der Belegschaft im größeren Umfang mündet. Hierbei finden in regelmäßigen Abständen „Aktuelle Stunden mit dem Geschäftsführer“, Mitarbeitenden- und Betriebsversammlungen sowie vielfältige betriebliche Veranstaltungen statt, die bewusst Gelegenheiten für einen umfassenden konstruktiven Informations- und Meinungsaustausch zwischen der Belegschaft und der Geschäftsleitung schaffen, aber auch dem innerbetrieblichen Zusammenhalt und der gezielten Förderung der fachbereichsübergreifenden Kommunikation dienen.

Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen können im Rahmen des Personalentwicklungskonzeptes, aus den Ergebnissen des „MehrWert“-Gesprächs oder aus der Eigeninitiative der Mitarbeitenden entstehen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, im Rahmen flexibler Arbeitszeiten und Arbeitszeitmodelle – auch im Homeoffice – zu arbeiten.

Um eine gesunde Lebensweise aktiv zu fördern, bietet das Unternehmen unterschiedliche, sich im Laufe der Jahre abwechselnde Maßnahmen aus den Bereichen vitale Ernährung, Bewegung und achtsamer Umgang mit sich selbst an. Ob informative Einzelaktionen im unternehmenseigenen Betriebsrestaurant, Kochworkshops oder Kurse zur Gesundheitsprävention und Resilienz – das Angebot deckt unterschiedliche Bedürfnisse ab. Auch unser mehrfach zertifiziertes Betriebsrestaurant (u. a. Bio-zertifiziert) unterstützt diese Zielrichtung mit einem von den Mitarbeitenden sehr gut angenommenen Angebot an Gerichten mit hohem Anteil an regionalen Produkten und Bioprodukten. Ergänzend zu den hausinternen Maßnahmen wird auch externes gesundheitliches Engagement durch einen attraktiven Gesundheitsbonus finanziell unterstützt.

Um eine umfassende Meinung aus der Belegschaft zu Themen wie Wohlbefinden, Führung und Kommunikation zu erhalten, wurde im Jahr 2023 eine anonymisierte Mitarbeitendenbefragung durchgeführt. Die Beteiligungsquote lag bei 88 %.

Ergebnisse, Entwicklungen und Indikatoren Die Gesellschaft hat in den letzten Jahren umfangreiche Maßnahmen für das Wohlbefinden der Mitarbeitenden ergriffen, vom betrieblichen Gesundheitsmanagement über ein gezieltes Onboarding bis hin zu umfangreichen Informations- und Weiterbildungsangeboten und Personalentwicklungskonzepten. Diese Maßnahmen sind zwischenzeitlich erfolgreich umgesetzt und etabliert und werden von den Mitarbeitenden positiv aufgenommen. In der im Jahr 2023 durchgeführten Mitarbeitendenbefragung wurde dieser Eindruck in vielen Punkten bestätigt, zeigte aber auf der anderen Seite auch Potenziale auf, die in den nächsten Jahren konsequent bearbeitet werden.

Um die Nutzung des Betriebsrestaurants weiter zu verbessern und auf die verstärkte Nutzung der mobilen Arbeit abzustimmen, wurde im Jahr 2023 die Essensbestellung flexibilisiert und digitalisiert. Mitarbeitende können nun ihr Menü digital auswählen und bezahlen. Ganz nebenbei wurde durch den Wegfall der Essen-Bons auch noch der Papierrollenverbrauch deutlich reduziert.

Wie andere Branchen sieht sich auch der Glücksspielmarkt stetiger Entwicklung und technischem Fortschritt gegenüber. Wir stellen uns dieser Herausforderung mit über 412 T Euro an Investitionen in die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter allein im Jahr 2023.

Wir streben es an, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine langfristige Perspektive im Unternehmen zu ermöglichen, und legen hohen Wert auf langfristige Arbeitsverhältnisse. So liegt die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeitenden aktuell bei über sechzehn Jahren.

Um frühzeitig qualifiziertes Personal zu gewinnen, sieht sich die STLG in der Pflicht, jungen Menschen in Form von Ausbildungsplätzen eine interessante Perspektive im Berufsleben zu bieten. Neben der Ausbildung von Fachinformatikerinnen und Fachinformatikern der Fachrichtung Systemintegration sowie von Kauffrauen und Kaufmännern für Büromanagement werden regelmäßig Studienplätze unterschiedlicher Fachrichtungen (Medien- und Kommunikationswirtschaft, Informatik und Wirtschaftsinformatik, Accounting und Controlling) an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) vergeben.

Die Gesundheitsquote 2023 liegt bei 94,7 % (2022: 94,3 %, 2021: 96,1 % und 2020: 94,8 %).

Ausblick und Zielsetzung Das Wohlbefinden der Mitarbeitenden ist auch in Zukunft ein wichtiges Aufgabenfeld des Unternehmens. Um den Herausforderungen der Zukunft begegnen zu können, ist es elementar wichtig, die Belegschaft zielgerecht in ihrer Weiterentwicklung und Weiterbildung zu fördern und zu begleiten und eine Perspektive in allen Lebenssituationen im Unternehmen zu bieten. Die Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterverantwortung als auch die Mitarbeitendenführung soll stetig verbessert werden.

Die Ausarbeitung von Führungsleitlinien in mehreren Workshops mit den Führungskräften des Unternehmens soll einen dokumentierten und einheitlichen Rahmen für das Führungsverhalten im Unternehmen bilden. Mit Hilfe neuer Formen einer aktiven Zusammenarbeit innerhalb der Gesellschaft sollen die Motivation der Belegschaft gesteigert und die Arbeitsplätze langfristig gesichert werden.

Unser Betriebsrestaurant soll mit seinen nachhaltigen und biologischen Angeboten ein Treffpunkt des Wohlbefindens, der Kommunikation und auch Impulsgeber für eine veränderte Ernährungsweise werden.

Unsere betrieblichen Veranstaltungen sollen unser Zusammengehörigkeitsgefühl steigern, die Kommunikation über Fachbereiche und Hierarchien fördern und uns zu mehr machen, als nur zur Summe der einzelnen Teile.

05 / ENERGIE UND EMISSIONEN

Wir legen mit unserem WIN-Charta-Bericht einen Schwerpunkt auf den Leitsatz 5 „Energie und Emissionen“ und stellen diesen im neuen Kapitel 8 „Klimaschutz“ ausführlich dar.

6 WEITERE AKTIVITÄTEN

01 / MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Für die STLG ist die Einhaltung der Menschen- und Arbeitnehmerrechte eine Selbstverständlichkeit. In all unseren unternehmerischen Prozessen und Arbeitsabläufen achten wir darauf, jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung zu verhindern.

Die STLG verurteilt jegliche Form der Diskriminierung, sei es aus Gründen der ethnischen Herkunft, Nationalität, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, der politischen Einstellung, Behinderung, des Alters oder der sexuellen Orientierung. Diese verbindlichen Verhaltensregeln sind auch ein elementarer Bestandteil unserer Verhaltensgrundsätze (Code of Conduct). Seit Dezember 2023 besteht die Möglichkeit, Verstöße (auch anonym) über ein digitales Meldeportal über die Homepage der STLG zu melden. Diese Möglichkeit steht bewusst auch externen Personen zur Verfügung.

Die STLG hat für die Zentrale einen Haustarifvertrag mit der Gewerkschaft Verdi abgeschlossen, der u. a. eine leistungsgerechte geschlechtsunabhängige Bezahlung vorsieht. Darüber hinaus bestehen zahlreiche ergänzende Betriebsvereinbarungen, welche die Leistungen und die Verpflichtungen der Gesellschaft auf eine transparente und rechtlich sichere Basis stellen. Mit der Betriebsvereinbarung zum Homeoffice sollen die Vereinbarkeit von Beruf und privatem Lebensumfeld, die Realisierung der Gleichstellung der Geschlechter sowie die Teilhabe von schwerbehinderten und gleichgestellten Menschen gezielt unterstützt werden. Unser Betriebsrat überwacht die Einhaltung der Vereinbarungen aktiv und steht in einem konstruktiven Dialog mit den Arbeitnehmenden, dem Personalbereich und der Geschäftsleitung. Dem Betriebsrat und der Gewerkschaft Verdi wird die Teilnahme jeweils eines Vertreters an den Aufsichtsratssitzungen im Rahmen eines Gastrechts ermöglicht, welche von beiden Vertretungen regelmäßig wahrgenommen wird.

Die STLG veröffentlicht auf ihrer Homepage (www.lotto-bw.de) den jährlichen Corporate Governance Bericht, aus dem u. a. die Frauenquote in Führungspositionen und im Aufsichtsrat hervorgehen.

Stellenausschreibungen der STLG haben bei den internen Stellenausschreibungen aus Transparenzgründen konkrete Angaben zur Eingruppierung.

Für alle Arbeitnehmenden ist ein jährlich stattfindender partnerschaftlicher Dialog („MehrWert“) vorgesehen, in dem mit direkten Vorgesetzten über die aktuelle berufliche Situation, Leistung sowie die persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten und die Weiterbildungsplanung gesprochen wird.

Indikatoren In der Zentrale der STLG arbeiteten zum 31.12.2023 insgesamt 198 Personen, davon 188 (94,9 %) in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis. 44 Personen arbeiteten in einer Teilzeitbeschäftigung (22,2 %). Der Frauenanteil an der Gesamtbelegschaft betrug 49,4 %.

86,3 % der Arbeitnehmenden hatten über den Abschluss einer arbeitsvertraglichen Zusatzvereinbarung die Möglichkeit, ihre Tätigkeit auch im Homeoffice ausüben zu können.

Ausblick Die STLG wird auch in Zukunft die Achtung der Menschen- und Arbeitnehmerrechte achten und an der Tarifbindung und an den Betriebsvereinbarungen festhalten, welche den Arbeitnehmenden optimale Arbeitsbedingungen – weit über den gesetzlichen Rahmen hinaus – bieten.

03 / ANSPRUCHSGRUPPEN

Als Bestandteil der Unternehmenskultur bekennt sich die STLG zu einer offenen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den verschiedenen Anspruchsgruppen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Mehrmals jährlich stattfindender aktiver Meinungsaustausch mit dem Gesellschafter, dem Aufsichtsrat und dem uns beratenden Kuratorium, das aus Repräsentantinnen und Repräsentanten aus Politik, Sport, Soziales und Kultur besteht.
- Engagement in allen relevanten sozialen Netzwerken.
- Individuelle Beratung unserer Kundinnen und Kunden, sowohl in unseren über 3.000 Annahmestellen als auch durch unseren Kundenservice im Haus.
- Regelmäßige zentrale Veranstaltungen mit unseren Annahmestellen.
- Aktive Teilnahme unserer Führungskräfte in Verbänden und Ausschüssen.

Ergebnisse und Entwicklung Diese Zusammenarbeit mit allen relevanten Anspruchsgruppen ist geprägt von einem konstruktiven und kooperativen Dialog sowie dem Bemühen nach einem fairen Ausgleich der unterschiedlichen Interessen ohne Bevorzugung oder Benachteiligung individueller Interessen. Im Jahr 2023 konnte nach coronabedingter Pause wieder ein Lotto-Partnertag mit Annahmestellen, Mitarbeitenden, Vertriebspartnern und Lieferanten in Mannheim durchgeführt werden. Über 1.600 Besucher nutzten die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch und um sich über Neuigkeiten zu informieren.

Indikatoren Der aktive Meinungs- und Informationsaustausch mit den Spielteilnehmerinnen und Spielteilnehmern der STLG findet hauptsächlich in unseren Annahmestellen, dem Kundenservice und auch in den sozialen Netzwerken statt. Im Jahr 2023 gab es ca. 130.000 Kundenkontakte (Vorjahr ca. 100.000) über unseren Kundenservice.

Indikator: Soziale Medien – Follower Die Anzahl (jeweils Stand 31.12.) der regelmäßigen Empfängerinnen und Empfänger unserer Informationen und Nachrichten (Follower) hat sich bei Facebook in den letzten fünf Jahren wie folgt entwickelt:

2023: 73.403 Follower
 2022: 72.726 Follower
 2021: 72.117 Follower
 2020: 70.294 Follower
 2019: 65.013 Follower

Ausblick Neben der Zufriedenheit und der Meinung unserer Kundinnen und Kunden steht auch weiterhin der offene Meinungsaustausch mit der Presse, den Organen der Gesellschaft, unseren Vertriebspartnern und Lieferanten sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Mittelpunkt unseres Interesses.

04 / RESSOURCEN

Ein verantwortungsvoller Umgang mit den eingesetzten Ressourcen trägt entscheidend zur Schonung der Umwelt bei. Hierbei achten wir auf einen hohen Anteil an zertifizierten Rohstoffen. Neben den bereits im Zusatzkapitel Klimabilanz beschriebenen Maßnahmen zur Einsparung von Ressourcen gehört dazu auch die umweltschonende Verwertung nicht mehr benötigter Produkte und Verpackungen durch eine fachmännische Entsorgung.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- fachgerechte Entsorgung durch zertifizierte Betriebe,
- Inanspruchnahme nachwachsender Rohstoffe,
- nach Möglichkeit Vermeidung von gesundheitsgefährdenden und umweltschädlichen Materialien.

Ergebnisse und Entwicklung Die STLG setzt bei der Beschaffung von Spielscheinpapier, Thermorollen für Spielquittungen und sonstigen Materialien auf umweltgerechte Produkte. Hierbei werden besonders Produkte mit anerkannten Umweltlabels bevorzugt. Verpackungsmaterialien werden konsequent reduziert und ordnungsgemäß entsorgt.

Indikatoren Unsere Thermorollen (Spielquittungen) haben das FSC Zertifikat und unser Papier zur Spielscheinherstellung das FSC und PEFC Zertifikat. Rund 90 % der bei unseren Sofortlotterien eingesetzten Papiermaterialien stammen aus FSC zertifizierten Quellen.

Ausblick Die STLG wird sich auch in Zukunft bei der Auswahl ihrer einzukaufenden Produkte an den aktuellen Umwelthanforderungen orientieren. Neben dem Einsatz von zertifizierten Produkten wird der Fokus auf der konsequenten Ausweitung des Einsatzes von Recycling-Papier liegen.

06 / PRODUKTVERANTWORTUNG

Die STLG übernimmt für ihr Spielangebot und die damit verbundenen Arbeitsprozesse und Dienstleistungen im Hinblick auf eine minimale Umweltbelastung, Ressourcenschonung, Energieeffizienz und Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbestimmungen die volle Verantwortung. Darüber hinaus muss ein wirtschaftlicher Erfolg der einzelnen Spielarten gegeben sein.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Sensibilisierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie des Annahmestellenpersonals zum Thema Produktverantwortung,
- regelmäßige Überprüfung unseres Spielangebots auf die Grundsätze der WIN-Charta,
- regelmäßige Responsible Gaming Zertifizierung.

Ergebnisse und Entwicklung Die STLG untersucht in regelmäßigen Abständen die Wirtschaftlichkeit des Spielangebots bei den Spielarten mit einem Umsatzanteil von unter 5 %. Sollte die Nachhaltigkeit dieser Spielarten in Zukunft nicht zu gewährleisten sein, trifft die Geschäftsleitung geeignete Gegenmaßnahmen bis hin zur Einstellung einer Spielart.

Für Lotto Baden-Württemberg ist der verantwortungsvolle Umgang mit den Spielangeboten des Unternehmens und zugleich der Schutz der Kundinnen und Kunden vor den negativen Begleiterscheinungen des Glücksspiels nicht nur eine formale Anforderung, sondern fester Bestandteil des eigenen Selbstverständnisses. Mit der im Unternehmen verankerten ganzheitlichen Ausrichtung an den Maßgaben des Jugend- und Spielerschutzes und der Prävention vor Glücksspielsucht übernimmt das Unternehmen bewusst Verantwortung. Zentrale Aufgabe ist es, durch gezielte präventive Maßnahmen möglichen Schaden von den Spielteilnehmerinnen und Spielteilnehmern fernzuhalten.

Sämtliche Aktivitäten im Bereich „Responsible Gaming“ sind nach dem Standard der European Lotteries (EL) zertifiziert. Mit der Ausrichtung an diesem Spielerschutzstandard hat sich die Gesellschaft bereits im Jahr 2012 zur Durchführung eines unabhängigen Zertifizierungsverfahrens verpflichtet. Der Bewertungsrahmen der EL umfasst unterschiedliche Kategorien, in denen das Unternehmen von unabhängigen Auditoren auf die Erfüllung der Anforderungen des Responsible Gaming Standards überprüft wird. Hierzu zählen unter anderem die Bereiche Forschung, Schulungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Händlerprogramme, Werbung und Marketing, Unterrichtung der Spielerinnen und Spieler sowie die Behandlungsvermittlung.

Ausblick Die STLG wird bei der Weiterentwicklung des Spielangebots darauf achten, dass die Anforderungen an eine umweltgerechte Verträglichkeit sowie Nachhaltigkeit gewährleistet sind.

07 / UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Wir stellen uns den Herausforderungen der Zukunft, unabhängig davon, welche Markterfordernisse in Zukunft gegeben sind. Die langfristige Sicherung des Unternehmenserfolges ist ein wichtiges Ziel für die Zukunft und somit ein fester Bestandteil unserer langfristigen Unternehmenspolitik. Dies gilt im Besonderen für die Sicherung der Arbeitsplätze unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Umsetzung einer mit Hilfe einer Unternehmensberatung erarbeiteten Strategieplanung und eines Strategieprozesses und deren Weiterentwicklung,
- laufende Investitionen in die IT Infrastruktur, um moderne Spiele in einem sich ständig verändernden technischen Umfeld anbieten zu können,
- langfristige Personalplanung zur Sicherung der Arbeitsplätze,
- Schaffung von Stellen zur Berufsausbildung junger Menschen.

Ergebnisse und Entwicklung Um den Unternehmenserfolg und damit die Arbeitsplätze langfristig zu sichern, setzt die STLG die Ergebnisse der Strategieplanung in Verbindung mit einem Strategieprozess um. Die Entwicklungen der Spieleinsätze sowie der Abgaben an das Land Baden-Württemberg sind über die Jahre hinweg stabil mit steigender Tendenz. Die Anzahl der Arbeitsplätze konnte in den letzten Jahren leicht ausgebaut werden. Wir beschäftigen aktuell rund 200 Mitarbeitende.

Indikatoren Vgl. Übersicht über die Reinerträge bei Leitsatz 11

Ausblick Die Gesellschaft ist bestrebt, von den Spielteilnehmerinnen und Spielteilnehmern als vertrauenswürdiger und langfristiger Geschäftspartner wahrgenommen zu werden. Dies soll durch ein seriöses und attraktives Spielangebot, verbunden mit einem kompetenten Kundenservice, gewährleistet werden.

08 / NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Die STLG als Anbieter von Lotterien und Wetten hat sich zum Ziel gesetzt, unter Einhaltung des Spieler- und Jugendschutzes sowie der Wirtschaftlichkeit des Spielangebots, neue oder modifizierte Spielideen zu fördern.

Maßnahmen und Aktivitäten Die Fachbereiche der STLG stehen im engen Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit den Genehmigungsbehörden, den Suchtberatungsstellen und allen weiteren Interessenvertretungen, um neu- oder weiterentwickelte Spielkonzepte gemeinsam umzusetzen.

Ergebnisse und Entwicklung Im Bereich der Lotterien führten Produktanpassungen Ende 2020 und Anfang 2022 zu einer anhaltenden Verbesserung der Umsätze in diesem Segment. Im Bereich der Sofortlotterien wird ein verbessertes und vielfältigeres Produktangebot in allen Vertriebskanälen von den Kundinnen und Kunden gut angenommen. Ende Dezember 2023 wurde das Produktangebot virtuelles Automatenenspiel (VA) im Internetvertrieb live geschaltet. Das Spielangebot ist deutschlandweit spielbar und erweitert das Angebot im Internetbereich um ein neues Spielsegment.

Ausblick Es wird seitens des Unternehmens auch weiterhin ein ausgeglichenes und verantwortungsvolles Angebotspektrum angestrebt. Alle neuen Angebote müssen den Anforderungen des Glücksspielstaatsvertrags einschließlich des Spieler- und Jugendschutzes entsprechen. Unter diesen Prämissen plant die STLG für Spielinteressierte im Internet, mit Online Casino ein neues Spielangebot ab dem Jahr 2024 einzuführen.

09 / FINANZENTSCHEIDUNGEN

Wir investieren, um betriebliche Arbeitsabläufe und Prozesse kontinuierlich zu verbessern. Damit wollen wir insbesondere die ökonomische Nachhaltigkeit unseres Unternehmens gewährleisten.

Maßnahmen und Aktivitäten Alle Finanzentscheidungen werden unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ökonomischer Aspekte getroffen.

Ausblick Ziel ist nach wie vor, alle Investitionsentscheidungen auf Basis der Nachhaltigkeit zu treffen. Gleichwertige und umweltfreundliche Alternativen von regionalen Lieferanten sollen in der Regel den Vorzug erhalten.

10 / ANTI-KORRUPTION

Korruption und Betrug verursachen erhebliche Kosten in einem Unternehmen und gehen immer zu dessen Lasten sowie zu Lasten des Landes Baden-Württemberg als Gesellschaft. Jede Art von Korruption wird gemäß unserer Korruptionsrichtlinie sanktioniert, damit gerade das im Glücksspielwesen so wichtige Vertrauen der Spielteilnehmerinnen und Spielteilnehmer nicht beschädigt wird.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Bestellung einer Vertrauensperson für Korruptionsangelegenheiten,
- Installation einer Anti-Korruptionsrichtlinie und eines Verhaltenscodex,
- regelmäßige Schulungen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- Vier-Augen-Prinzip und größtmögliche Transparenz,

→ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auf Verdachtsmomente hinweisen möchten, können dies auch anonym tun. Seit Dezember 2023 besteht die Möglichkeit, dies über ein digitales Meldeportal zu tun.

Ergebnisse und Entwicklung In diesem Bereich sind der Geschäftsleitung sowie der Vertrauensperson für Korruptionsangelegenheiten – wie auch in den Vorjahren – keine Auffälligkeiten bekannt.

Die Einführung des digitalen Meldeportals im Rahmen der Umsetzung der EU Whistleblower Richtlinie ermöglicht neben der Meldung von vermeintlichen Korruptionsfällen auch Meldungen zu anderen Compliance-Themen. Der Meldeweg über die Homepage der STLG steht dabei bewusst auch externen Personen offen. Die Tätigkeiten der internen Meldestelle werden dabei von einer externen Rechtsanwaltskanzlei wahrgenommen. Alle Mitarbeitenden wurden im Laufe der Jahre 2023 und 2024 im Rahmen einer Anwenderschulung informiert.

Ausblick Das korrekte Vorgehen besteht in der Offenlegung und Transparenz möglicher Interessenkonflikte sowie weitreichender Kontrollverfahren. Transparenz nach außen und nach innen ist eine wichtige Voraussetzung, um Korruption zu verhindern. Vermeintliche Compliance Verstöße, die gemeldet oder entdeckt werden, unterliegen einer intensiven und neutralen Prüfung und werden im Fall eines Verstoßes konsequent geahndet.

11 / REGIONALER MEHRWERT

Die STLG führt im Auftrag des Landes Baden-Württemberg auf gesetzlicher Grundlage Lotterien durch. Mit den erwirtschafteten Erträgen werden über den Wettmittelfonds des Landes die Bereiche Sport, Kunst und Kultur, Denkmalpflege und Soziales sowie mit den Erträgen der Lotterie GlücksSpirale und der Zusatzlotterie „Die Sieger-Chance“ zusätzlich der Natur- und Umweltschutz in Baden-Württemberg unterstützt.

Die Gesellschaft sieht die Förderung der Annahmestellen, insbesondere im ländlichen Bereich, als eine Infrastrukturaufgabe. Hierzu entwickeln wir auch Konzepte für Kooperationen mit Partnern der Wirtschaft.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Information über die Förderung des Gemeinwohls aus dem Wettmittelfonds und der GlücksSpirale mittels verschiedener kommunikativer Aktivitäten, z.B. Pressegespräche oder symbolische Scheckübergaben vor Ort.
- Unterstützung der regionalen Wirtschaft.
- Bezug regionaler und Bio-Produkte für das Betriebsrestaurant.

Ergebnisse und Entwicklung Die Förderung über den Wettmittelfonds entwickelte sich zum tragenden Modell und zur Grundlage für den Erhalt und Ausbau bedeutender gesellschaftlicher Anliegen in Baden-Württemberg. Seit Gründung der STLG im Jahr 1948 kamen über 9 Mrd. Euro Fördergelder aus Reinerträgen fürs Gemeinwohl zusammen. Die STLG wird den an sie gestellten gesellschaftlichen, sozialen und ökonomischen Anforderungen gerecht. Die Fördergelder schaffen Mehrwert und leisten einen wertvollen Beitrag zur Sicherung des Wohlstands und zur Steigerung der Wertschöpfung in unserem Land.

Indikatoren Volumen der Reinerträge, davon Anteil am Wettmittelfonds:

| | |
|-------|---------------------------------|
| 2023: | 233,7 Mio. Euro |
| davon | 132,4 Mio. Euro Wettmittelfonds |
| 2022 | 227,8 Mio. Euro |
| davon | 132,4 Mio. Euro Wettmittelfonds |
| 2021 | 235,6 Mio. Euro |
| davon | 132,4 Mio. Euro Wettmittelfonds |
| 2020 | 246,2 Mio. Euro |
| davon | 132,4 Mio. Euro Wettmittelfonds |
| 2019: | 216,6 Mio. Euro |
| davon | 132,4 Mio. Euro Wettmittelfonds |

Zusätzlich zu den Geldern des Wettmittelfonds kommen die Erträge aus der GlücksSpirale, 2023 rund 11,7 Mio. Euro, und deren Zusatzlotterie Die Sieger-Chance, im Berichtsjahr rund 1,5 Mio. Euro.

Ausblick Auch in den kommenden Jahren wird die STLG ihrer gesellschaftlichen Verantwortung mit viel Engagement nachkommen. Im baden-württembergischen Landtag wird die Zusammensetzung des Wettmittelfonds per Gesetz verabschiedet. Über die Verteilung der Fördergelder des Wettmittelfonds bestimmen die Fachministerien im Rahmen ihrer Zuständigkeiten.

12 / ANREIZE ZUM UMDENKEN

Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum aktiven Handeln. Unter Einbeziehung der unteren und mittleren Führungsebene in abteilungsübergreifenden Projektgruppen werden neue Formen der Zusammenarbeit praktiziert, auch im Hinblick auf unternehmerische Nachhaltigkeit. Die frühzeitige Einbindung der Vertretung der Arbeitnehmenden ist dabei ein wichtiges Element.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- betriebliches Vorschlagswesen im Rahmen der WIN-Charta,
- aktives Risikomanagement zur Steigerung der Nachhaltigkeit,

- umfangreiche Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit,
- Betriebsrestaurant mit regionalen und Bio-Produkten sowie Urban Gardening und Kräuterbeeten,
- Aktionen zusammen mit der Belegschaft mit dem Schwerpunkt „Nachhaltigkeit“.
- Einführung eines Nachhaltigkeitsmanagementforums (NMF), in dem abteilungsübergreifend Mitarbeitende und Führungskräfte mit Aufgabenbezug zur Nachhaltigkeit mit einem Mitglied der Geschäftsleitung die ESG Themen der Gesellschaft aus unterschiedlichen Perspektive erörtern, Entwicklungen anstoßen und Maßnahmen ausarbeiten.

Ergebnisse und Entwicklung Die Einbeziehung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch aller anderen Anspruchsgruppen ist Teil eines ständigen Prozesses zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit. Nachhaltigkeit ist eine Managementaufgabe und Umwelt- und Sozialthemen sind ein fester Bestandteil der Geschäftstätigkeit der STLG und auch deren Unternehmensstrategie. Nachhaltigkeit ist als Querschnittsthema agil in den Abteilungen der Zentrale und in den Regionaldirektionen verankert.

In unserer Kundenzeitschrift „glüXmagazin“ (Print- und Onlineausgabe) und in unseren sozialen Medien kommunizieren wir seit mehreren Jahren anlassbezogen Anreize zum Umdenken und informieren unsere Kundinnen und Kunden über aktuelle Themen mit Nachhaltigkeitsbezug. Das „glüXmagazin“ enthielt im Jahr 2023 14 Artikel mit einem Bezug zu unterschiedlichen Themengebieten der Nachhaltigkeit.

Unser Betriebsrestaurant versorgt die Mitarbeitenden mit gesunden und nachhaltigen Speisen, die vom Unternehmen bezuschusst werden. Seit Sommer 2022 haben wir auf dem Dach der Zentrale vier Hochbeete für Kräuter und Gemüse aufgebaut, das direkt bei der Zubereitung der Speisen im Betriebsrestaurant verarbeitet wird. Weitere Ausbauflächen sind vorgesehen. Das „Urban Gardening“ trägt so dazu bei, den Bio-Anteil, der mittlerweile bei rund 60% liegt, weiterhin hoch zu halten. Das Beispiel zeigt allen Gästen des Betriebsrestaurants anschaulich, dass auch auf kleinen Flächen gesundes und frisches Gemüse in Hochbeeten angebaut werden kann, das auch noch hervorragend schmeckt.

Ausblick Ein vorausschauender und verantwortungsvoller Umgang mit Chancen und Risiken ist eine wesentliche Grundlage für unser Engagement. Wir sind uns der möglichen Chancen, aber auch der Risiken unserer Geschäftstätigkeit bewusst. Aus diesem Grund wollen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch weiterhin zu nachhaltigem Denken und Handeln anregen und ihren Input ins Unternehmen einbringen. Sie sollen in der Lage sein, mögliche Risiken und Chancen zu erkennen, zu analysieren und zu kommunizieren, um die STLG langfristig erfolgreich und zukunftsfähig zu machen.

7 UNSER WINI-PROJEKT

Kulturelle Vielfalt, soziales Miteinander, engagierte Denkmalpflege und eine einzigartige Sport- und Vereinslandschaft zeichnen Baden-Württemberg aus. Ein Großteil der Lotto-Reinerträge kommt deshalb auch verschieden zweckgebundenen Förderprojekten in Sport, Kunst und Kultur, Denkmalpflege sowie sozialen Projekten zugute.

Das über den Wettmittelfonds hinausgehende Engagement der STLG findet neben dem Bereich der Spenden schwerpunktmäßig im Bereich des Sponsorings statt. Dieses Engagement umfasst über ganz Baden-Württemberg verteilte Projekte, welche von der Abteilung Unternehmenskommunikation der STLG aktiv betreut werden.

Ungeachtet dessen sind seit Sommer 2018 mehrere Bienenvölker dauerhaft zu Gast auf dem Gelände des Betriebsgebäudes. Wir haben uns für dieses dauerhafte Projekt entschieden, da die Bienen ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Natur sind. Dieses WIN-Charta Projekt wird fachkundig durch einen Bienenexperten und Imker betreut. Die rund 40.000 Honigbienen finden im Bereich des Lotto-Gebäudes u. a. eine Wildblumenwiese über dem Betriebsrestaurant, einen Bio-Kräutergarten und zahlreiche Hochbeete. Auch unsere Dachbegrünung entspricht den Biodiversitäts-Standards. Die Mitarbeitenden profitieren regelmäßig von der Arbeit der Bienen und freuen sich über den „glüXhonig“.

8 KLIMASCHUTZ

In Ergänzung zu den vorangehenden Ausführungen setzen wir zusätzlich einen besonderen Fokus auf den unternehmerischen Klimaschutz. Unser Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen (THG) und den Energieverbrauch im Unternehmen deutlich zu senken und damit unseren nachhaltigen Beitrag zu einer umwelt- und klimafreundlichen Zukunft zu leisten.

Daten im Überblick Die STLG hat erstmals für das Jahr 2017 eine CO₂ Bilanz für die Zentrale in Stuttgart erstellen lassen. Ab dem Jahr 2018 wurden zusätzlich auch in den sieben selbstständigen Tochtergesellschaften (Regionaldirektionen) CO₂ Bilanzen erstellt. Die Bilanzen werden nach der Berechnungsmethodik des Greenhouse Gas Protocol (GHGP) in CO₂e Emissionen erstellt.

Die Systemgrenze bilden dabei die Zentrale und die sieben Regionaldirektionen. Analysiert und erfasst werden dabei die direkten und indirekten Emissionen aus den Bereichen Gebäude, bezogene Energie, Fuhrpark, Vorkette Energie, Geschäftsreisen, Anfahrts Mitarbeitende, eingekaufte Waren und vorgelagerte Logistik.

Die Erstellung der CO₂ Bilanz erfolgt auf Kalenderjabrbasis. Die Datenerhebung ist erst im letzten Quartal des Folgejahres abgeschlossen, nach der Erstellung des aktuellen WIN-Charta Berichtes. Dadurch ist es derzeit nur möglich, die Daten des Vorjahres in den WIN-Charta Berichten entsprechend darzustellen. Auf das aktuelle WIN-Charta Berichtsjahr wird dann in den ergriffenen Maßnahmen und im Ausblick Bezug genommen, ohne dass die Auswirkungen in der CO₂-Bilanz bereits berücksichtigt sind.

| Erfassungsbereiche | Ausgangsbilanz 2018 | Aktuelles Geschäftsjahr 2022 | Veränderung gegenüber Referenzjahr | Zielsetzung und -erreicherung | | |
|---|---------------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------|--|
| | THG-Emissionen in t CO ₂ e | THG-Emissionen in t CO ₂ e | +/- in t CO ₂ e | Ziehljahr | Reduktionsziel in % (Mindestziel) | Reduktion in % (2022 ggü. 2018 Ausgangsbilanz) |
| Direkte THG-Emissionen Scope 1 | 637 | 148 | - 489 | 2027 | -7% | - 77 % |
| Indirekte THG-Emissionen Scope 2 | 102 | 105 | + 3 | 2027 | -7% | +3 % |
| Indirekte THG-Emissionen Scope 3 | 1.289 | 1.239 | - 50 | 2027 | -7% | - 4 % |
| THG Emissionen Scope 1 – 3 | 2.028 | 1.492 | -536 | 2027 | -7% | - 26 % |

Tabelle: THG Emissionen und Einsparziele (gemäß Vereinbarung mit dem Klimabündnis Baden-Württemberg)

Unsere Ausgangssituation Nach der Umstellung des Strombezugs auf Ökostrom im Jahr 2017 und dem Betrieb des BHKW seit Mitte des Jahres 2021 mit Biogas treten mittlerweile nahezu 83 % unserer deutlich reduzierten Gesamtemissionen im Jahr 2022 im Bereich des Scope 3 (andere indirekte Emissionen) auf, rund 7 % im Bereich des Scope 2 (energiebezogene indirekte Emissionen) und rund 10 % im Bereich des Scope 1 (direkte Emissionen).

Mit gut 615 Tonnen CO₂e und damit rund 35 % der Gesamtemissionen im Jahr 2022 bilden dabei die Papier- und Druckerzeugnisse (Scope 3) den höchsten Posten bei den Emissionen. Diesem folgen die Emissionen für die Vorkette der Energieträger mit 343 Tonnen CO₂e, welche rund 23 % der Emissionen darstellen. An dritter Stelle stehen die Anfahrten der Mitarbeitenden mit 193 Tonnen CO₂e (rund 13 % der Emissionen).

Unsere Zielerreichung Zur Senkung der Treibhausgasemissionen (THG) hat die STLG für das Jahr 2017 eine erste THG Bilanz für die Zentrale und ab dem Folgejahr zusätzlich auch für die Regionaldirektionen erstellt. Diese jährlich neu erstellten Bilanzen bilden die Basis für die gezielten Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen. Die STLG ist im Oktober 2020 dem Klimabündnis Baden-Württemberg beigetreten. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde gegenüber dem Basisjahr 2018 die Einsparung von insgesamt 120 Tonnen CO₂e (Scope 1 bis 3) bis zum Jahr 2027 vereinbart. In jedem Scope entspricht dieser Wert einer Einsparung von 7 %. Zu beachten ist, dass bereits von 2017 auf 2018 in der Zentrale eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Scope 2 um über 150 Tonnen erreicht wurde und die weiteren Einsparungen auf diesem bereits reduzierten Ausgangsniveau basieren.

Aus der Tabelle ist ersichtlich, dass das Reduktionsziel aus dem Klimabündnis von 120 Tonnen CO₂e mit 536 Tonnen CO₂e bereits im Jahr 2022 in der Summe deutlich übertroffen wurde, auch wenn der Zielwert in Scope 2 und 3 im Jahr 2022 noch darüber liegt. Da es sich bei den Werten um Mindestziele handelt, führt die STLG ihre Bemühungen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen konsequent weiter fort.

Die Klimastrategie des Unternehmens sieht den konsequenten Umstieg auf die Nutzung von regenerativen Energiequellen bei gleichzeitiger Reduzierung des Energieverbrauchs, der Elektrifizierung der Fahrzeugflotte, der Reduzierung des Ressourcenverbrauchs und den Ausbau der Digitalisierung der Prozesse vor. Auf Basis der erstellten Klimabilanzen werden in Mehrjahresplänen systematisch Handlungsmaßnahmen abgeleitet, um die THG-Emissionen gezielt zu reduzieren. Dabei gilt die Leitlinie und hierarchische Struktur „Vermeiden vor reduzieren vor kompensieren“.

Ergriffene Maßnahmen, Ergebnisse und Entwicklungen Die systematische Umstellung des Energiebezugs auf regenerative Energien, die Installation von Photovoltaikanlagen auf den firmeneigenen Gebäuden zur Stromproduktion für den Eigenverbrauch, der Ausbau der E-Mobilität, die Steigerung der Energieeffizienz bei den eingesetzten technischen Geräten, Maschinen und IT-Lösungen sowie die Einsparung von Ressourcen sind die Grundsteine unserer bisherigen erfolgreichen Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgase.

Durch die Umstellung auf den Bezug von 100 % Ökostrom in der Zentrale konnte ab 2018 eine Reduzierung der CO₂e Emissionen in der Zentrale um über 169 Tonnen gegenüber dem Wert des Jahres 2017 erfolgen (Scope 2). Die Umstellung in den 7 Regionaldirektionen auf Ökostrom erfolgt schrittweise und führte auch dort bereits 2022 zu einer Einsparung von rund 12 Tonnen CO₂e gegenüber dem Wert des Jahres 2018.

Das eigene Blockheizkraftwerk (BHKW) wurde im Jahr 2021 modernisiert und bezieht seit Juni 2021 100 % Biogas statt konventionellem Erdgas. Hierdurch werden rund 450 Tonnen CO₂e pro Jahr eingespart (Scope 1) bei gleichzeitiger leichter Erhöhung der Emissionen im Scope 3 (Vorkette Energieträger), da Biogas einen höheren Emissionsfaktor als Erdgas aufweist.

Der Fuhrpark der STLG wird in der Zentrale und in den Regionaldirektionen fortlaufend auf Elektro- und Hybridfahrzeuge umgestellt. Im Zeitraum 2022 zu 2018 konnten die Emissionen im Fuhrpark (Scope 1) um rund 6 Tonnen CO₂e reduziert werden. Der nur leichte Einspareffekt resultiert aus einer seit 2022 stärkeren Betreuung der über 3.000 Annahmestellen vor Ort durch unsere Regionaldirektionen. Die Umstellung des kompletten Fuhrparks der STLG ist ein laufender Prozess. Zum Jahresende 2023 umfasste dieser bereits 10 reine Elektrofahrzeuge und 6 Hybridfahrzeuge, was sich in den Klimabilanzen ab 2023 entsprechend positiv auswirken wird. In der Zentrale in Stuttgart stehen acht Ladesäulen für Elektromobilität und acht E-Bike Ladestationen zur Verfügung, die auch im Rahmen der gesetzlichen und steuerlichen Regelungen von den Mitarbeitenden genutzt werden.

Die Emissionen im Bereich des Scope 3 (2022 ca. 83 % der gesamten Emissionen) rücken stärker in den Fokus für weitere Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgase. In diesem Bereich haben traditionell die Spieleinsätze eine direkte Auswirkung auf die indirekten Emissionen im Einkaufsbereich. So gehören Thermorollen und Druckerzeugnisse zu den Kernelementen des Glücksspielangebotes. Ohne Spielquittung in den Annahmestellen oder Informationsmaterial gibt es keine Spielteilnahme. Die Spieleinsätze sind von 2018 bis 2022 um über 8 % angestiegen. Die CO₂e Emissionen konnten dabei relativ stabil gehalten werden. Im Jahr 2022 wurde ein Sicherheitsbestand an Thermorollen angelegt, damit in Zeiten von fragilen Lieferketten eine Versorgung der Annahmestellen mit Papier für Spielquittungen sichergestellt ist. Die damit verbundenen Emissionen in Höhe von 118 Tonnen CO₂e sind ein Einmaleffekt, ohne den eine Reduzierung der Emissionen in diesem Bereich trotz Spieleinsatzsteigerungen erreicht worden wäre.

Der Trend zur Digitalisierung der Spielteilnahme und Spielinformation, sowohl durch die Tippabgabe im Internet als auch per ANNA-App in unseren Annahmestellen, tragen zu einer langfristigen Einsparung von Druckerzeugnissen und Papier bei. Unterstützt wird diese Entwicklung durch die konsequente Digitalisierung von Informationsangeboten in unseren Annahmestellen.

Die Emissionen aus der Anfahrt der Mitarbeitenden zur Arbeit konnten seit 2018 um rund 26 Tonnen CO₂e reduziert werden (Reduzierung um ca. 12 %). Neben der Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten, wird den Mitarbeitenden bei Nutzung des ÖPNV eine attraktive Fahrgeldzuschussregelung angeboten.

Um Energie einzusparen, wird ein Energie-Monitoring über die Leittechnik im Gebäudemanagement eingesetzt. Neben der Optimierung der Regelungen kann diese auch gezielt zur Schwachstellenanalyse eingesetzt werden.

Die Erhöhung der Energieeffizienz wird bei Erneuerungen von technischen Anlagen als wichtiges Ziel gesehen. Beispielhaft können hier aus dem Jahr 2019 der Austausch der Sensorik im Bereich der Klimazentralen inkl. dem Einbau einer effizienteren Regelung genannt werden. Durch die Maßnahmen konnte der Wirkungsgrad der Anlagen erhöht werden. Der Austausch der beiden USV-Anlagen (unterbrechungsfreie Stromversorgung) im Jahr 2022 und 2023 führt zu jährlichen Energieeinsparpotenzialen von rund 47.000 kWh bei gleichzeitig längerer Stromversorgung im Notfall.

Über die Jahre hinweg wurde konsequent die Lichttechnik in der Zentrale erneuert und mit hocheffizienter LED Technik ausgerüstet. Durch diese Maßnahmen konnten z. B. 2019 im Bereich der Beleuchtung des Betriebsrestaurants rund 8.500 Watt (ca. 80 %) gegenüber der vorherigen Beleuchtungslösung eingespart werden. Die Erneuerung der Beleuchtung in der Tiefgarage mit „intelligenten“ LED Leuchten im Jahr 2022 führt zu voraussichtlichen Einsparungen von bis zu 5.500 kWh pro Jahr.

Im Rahmen der Vitalisierung der Technikräume im Jahr 2023 konnte mit der Modernisierung der Lüftungszentrale ein wichtiger Schritt getan werden, um ein Einsparpotential beim Energieverbrauch von 5 – 60 MWh zu erzielen, abhängig von der Lüftungsintensität.

Neben dem Energiebezug aus regenerativen Quellen ist die Energieerzeugung mit Photovoltaik Teil der Klimastrategie des Unternehmens. Die Energieerzeugung zum Eigenverbrauch wird konsequent vorangetrieben und mit zwei neuen Photovoltaikanlagen im Jahr 2023 unterstützt. Ende 2021 wurde die erste von mittlerweile vier Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Gebäude der STLG installiert, wodurch im Jahr 2023 insgesamt 144 MWh (2022: 133 MWh) Strom nachhaltig selbst erzeugt werden konnten.

Trotz aller intensiven Bemühungen und beachtlichen Ergebnissen ist es bisher noch nicht gelungen, die CO₂ Emissionen komplett zu vermeiden. Die restlichen CO₂ Emissionen werden daher durch hochwertige Zertifikate jährlich vollständig kompensiert.

Ausblick Wir werden auch in den Folgejahren an dem Schwerpunkt Klimaschutz weiter festhalten und die Treibhausgasemissionen weiter reduzieren. Im Rahmen der Vorbereitung auf die Berichterstattung nach der CSRD (erstmalig im Jahr 2026 für das Geschäftsjahr 2025) werden die bisher erfassten Scope 3 Emissionen kontinuierlich ausgeweitet. Entsprechende Anpassungen an der THG-Bilanz sind daher vorgesehen.

Wir wollen den Stromverbrauch weiter konsequent reduzieren. Für die Jahre 2024 / 2025 wird für die Zentrale eine energetische und prozesssichere Sanierung der Lüftungszentrale im Rechenzentrum und im Küchenbereich geplant. Eine Vitalisierung im Bereich der Hauptzentrale (Kälte / Wärme) mit effizienten Pumpen, Warmwasserversorgung und verbrauchsgesteuerter Regelung soll ebenfalls noch im Jahr 2024 erfolgen.

Zudem arbeiten wir konsequent weiter an Strategien und Einsparmaßnahmen im Bereich Druckerzeugnisse und Papier. Dementsprechend wird der Ausbau unseres Informationsangebotes mit digitalen Informationsmaterialien im Internet auf lotto-bw.de oder in unseren Apps konsequent weiter betrieben. Auch in unseren Annahmestellen werden zusehends digitale Informationsangebote lokal integriert und über unsere Annahmestellen App (ANNA App) angeboten.

Im Bereich des betrieblichen Mobilitätsmanagements wird die Umstellung der Fahrzeugflotte auf Elektro-Mobilität in der Zentrale und den Regionaldirektionen auch in den nächsten Jahren konsequent weiter vorangetrieben. Zudem werden Meetings auch weiterhin Großteils per Videokonferenz abgehalten und das Homeoffice in hohem Umfang beibehalten, wodurch CO₂ Emissionen durch Reisetätigkeiten vermieden werden.

Wir sind weiterhin optimistisch und engagiert dabei, die Klimabilanz der STLG weiter zu verbessern und haben dabei die Einsparvorhaben aus dem Pariser Klimaabkommen und dem Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz des Landes als konkretes Ziel vor Augen.

9 KONTAKTINFORMATIONEN

Ansprechpartner

Herr Michael Grepl (Mitglied der Geschäftsleitung) oder Herr Jan Jelonck (Stabsstellenleiter Revision)

T 0711 81000 – 0

E geschaeftsfuehrung@lotto-bw.de

Stand Juli 2024

Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg
Nordbahnhofstraße 201, 70191 Stuttgart
T 0711 8 10 00-0 | E geschaefsfuehrung@lotto-bw.de

lotto-bw.de